

Freiburg im Breisgau, den 17. März 2000

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 7. Mai 2000. — Durchführung des Diaspora-Sonntags 2000. — Kollekte am Palmsonntag für das Heilige Land. — Rahmenvertrag mit der Firma Microsoft. — Vorfahrt für die Schöpfung – autofreier Sonntag am 18. Juni 2000. — Informationswochenende „Aus gutem Grund: Priester“. — Fortbildung für Geistliche Begleiter/innen der Erzdiözese Freiburg. — Aachener Heiligtumsfahrt. — Mannheimer Seminar 2000. — Personalmeldungen: Ernennung. — Anweisung. — Entpflichtung. — Im Herrn sind verschieden.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 283

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 7. Mai 2000

Liebe Schwestern und Brüder!

„Dem Nächsten Glauben schenken.“ – so lautet das Leitwort des diesjährigen Diaspora-Sonntags am 7. Mai 2000.

In vielen Regionen sind Katholiken eine verstreute Minderheit. Sie sind Gläubige in einer Gesellschaft, der die christliche Botschaft fremd geworden ist. Viele fühlen sich ausgegrenzt und allein gelassen. Auch wenn Christen letztlich immer „Fremde“ in der Welt sind, brauchen sie doch Menschen mit ähnlichen Einstellungen zu den wesentlichen Fragen des Lebens.

Hier setzt die Hilfe des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken an. Den Katholiken in der deutschen, skandinavischen und baltischen Diaspora soll das Erleben der Glaubensgemeinschaft ermöglicht werden – egal, wie weit sie voneinander entfernt leben, egal, wie klein ihre Zahl ist.

Deshalb unterstützt das Bonifatiuswerk seit mehr als 150 Jahren den Bau von Kirchen, Gemeindezentren, Jugend- und Bildungshäusern sowie katholischen Schulen und Kindergärten. Deshalb stellt

es den Gemeinden Verkehrsmittel zur Verfügung. Und deshalb fördert es besonders die pastorale Kinder- und Jugendarbeit, damit junge Menschen in die Verantwortung für Kirche und Gesellschaft hineinwachsen können.

Doch die Aufgaben werden zusehends umfangreicher. Immer mehr Christen – beispielsweise in Görlitz, Trondheim, Riga oder Hof – warten auf unsere Unterstützung. Wir bitten Sie sehr herzlich, mit Ihrer großzügigen Gabe und Ihrem Gebet am kommenden Diaspora-Sonntag diese wichtige Aufgabe mitzutragen.

Würzburg, den 23. November 1999

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 30. April 2000**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 284

#### Durchführung des Diaspora-Sonntags 2000

Der Diaspora-Sonntag 2000 wird in allen deutschen Diözesen am 7. Mai begangen. Er steht unter dem Leitwort: „Dem Nächsten Glauben schenken“. Seiner Vorbereitung und Durchführung soll erhöhte Aufmerksamkeit

keit gewidmet werden, um eine gute Hilfe für die deutsche und nordeuropäische Diaspora zu ermöglichen.

1. Am *Sonntag, 30. April 2000*, ist in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmessen der gemeinsame Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2000 zu verlesen und eindringlich auf die Kollekte hinzuweisen.
2. Das *Vorbereitungsmaterial* (Plakate, Priesterjahrheft, Informationsblätter, Opfertüten) wird vom Generalvorstand des Bonifatiuswerkes rechtzeitig zugestellt.
3. Am *Diaspora-Sonntag* selbst soll durch Gottesdienstgestaltung und Predigt unsere Mitverantwortung für die Kirche in der Minderheit gestärkt werden.
4. Die *Kollekte am Diaspora-Sonntag* ist in allen heiligen Messen zu halten ohne durch andere Anliegen beeinträchtigt zu werden. Sie ist ungeteilt und möglichst umgehend zu überweisen an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 88 071, BLZ 680 500 00. Spendenbescheinigungen für das Finanzamt können in gewohnter Weise mit der Zweckbestimmung „Diasporahilfe“ ausgestellt werden.

Weiteres Werbematerial ist kostenlos zu beziehen beim Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Postfach 1169, 33041 Paderborn.

Nr. 285

### **Kollekte am Palmsonntag für das Heilige Land**

Am Palmsonntag, 16. April 2000, ist in allen Pfarr-, Filial- und Klosterkirchen im Erzbistum Freiburg die Kollekte für das Heilige Land zu halten. Der Ertrag wird zu einem Teil über den Deutschen Verein vom Heiligen Lande und zu einem anderen Teil über die Franziskaner zur Erfüllung von pastoralen und caritativen Aufgaben im Heiligen Land verwandt.

Im Jubiläumsjahr 2000 richten sich die Augen der ganzen Welt auf das Heilige Land. Der Heilige Vater wird selbst die Heiligen Stätten auf seiner Pilgerreise im März besuchen und hat wiederholt zur solidarischen Hilfe für die christlichen Gemeinden und für alle Not leidenden Menschen in der Heimat Jesu aufgerufen. Auch die vielen christlichen Heiligtümer, Schulen und caritativen Einrichtungen vermag die Kirche des Heiligen Landes aus eigenen Kräften nicht zu unterhalten. Daher ist eine besondere Empfehlung der Kollekte angebracht.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die bis 1998 an den Kartagen durchgeführte Opferstocksammlung „Für das Heilige Grab in Jerusalem“ entfällt.

Die Seelsorger werden gebeten, auch die Mitgliedschaft im Verein vom Heiligen Lande zu empfehlen, der sich intensiv um die Not leidende Bevölkerung in Palästina bemüht.

Das Generalsekretariat des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande, Steinfelder Gasse 17, 50670 Köln, versendet an die Pfarreien Plakate für den Aushang und einen Vorschlag für die Ankündigung der Kollekte. Weiteres Werbematerial kann dort angefordert werden.

Die Erträge der Kollekte sind an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 88071, BLZ 680 500 00, zu überweisen.

## Mitteilungen

Nr. 286

### **Rahmenvertrag mit der Firma Microsoft**

Der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) hat mit der Firma Microsoft einen neuen Vertrag über den Bezug von Softwareprodukten dieses Herstellers abgeschlossen. Berechtigte aus diesem Vertrag sind:

- a) Mitglieder des Verbandes der Diözesen Deutschlands und deren angeschlossene Einrichtungen,
- b) Caritas, katholische Hilfswerke und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege in katholischer Trägerschaft,
- c) Zuwendungsempfänger der katholischen Kirche und deren angeschlossene Einrichtungen, vorausgesetzt, dass der Zuwendungsanteil mindestens 50 % des Haushaltsvolumen des jeweiligen Zuwendungsempfängers umfasst,
- d) Katholische Büros.

Die Microsoft-Produkte werden über die Firma Pfannstiel's Logibyte GmbH ausgeliefert.

Bestellungen richten Sie bitte schriftlich an das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg, Abteilung IX / EDV, Herrenstrasse 35, 79098 Freiburg, Fax: (07 61) 21 88-3 79.

### **Vorfahrt für die Schöpfung – autofreier Sonntag am 18. Juni 2000**

Die Umweltbeauftragten der Kirchen, die in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg (ACK) zusammengeschlossen sind, laden wieder ein, mit einem Faltblatt unter dem Thema „Vorfahrt für die Schöpfung“ das Jahr über neue Formen der Mobilität bei verschiedenen Gelegenheiten wiederzuentdecken und sehen zu lernen: Menschen, die mit unterwegs sind, die Schönheit der Städte und Dörfer am Weg, die Wunder der Natur in verschiedenen Jahreszeiten und die eigenen Kräfte und Grenzen „natürlich mobil“ zu erleben. In einer theologischen Besinnung werden auch ganz konkrete Hinweise für praktisches Handeln am autofreien Sonntag im Faltblatt gegeben.

Umwelt- und Verkehrsminister Ulrich Müller hat für den Aktionstag am 18. Juni 2000 für „Mobil ohne Auto“ (MOA) die Schirmherrschaft übernommen.

Zur Durchführung von konkreten Veranstaltungen am 18. Juni 2000 können Exemplare dieses Faltblatts beim Umweltbeauftragten der Erzdiözese zur Werbung vor Ort bestellt werden (Tel. 07 61/21 88-4 00).

Nr. 288

### **„Aus gutem Grund: Priester“**

So lautet das Motto eines Informations- und Begegnungswochenendes für junge Männer, die Interesse am Theologiestudium bzw. am Priesterberuf haben.

Das Wochenende bietet Gelegenheit zum Gespräch mit den Theologiestudenten im Collegium Borromaeum und im Studienseminar St. Georg. Es vermittelt Einblicke in die Ausbildung, den Aufbau des Studiums an der Universität und bietet Raum für die Fragen um Priesterbild, Berufung und Lebensform. Höhepunkt des Angebotes ist die Mitfeier der Priesterweihe im Freiburger Münster und das anschließende Zusammensein mit den Festgästen.

Eingeladen sind junge Männer ab 16 Jahren, die sich für das Theologiestudium und den Priesterberuf interessieren oder mit Priesteramtskandidaten ins Gespräch kommen wollen.

Das Wochenende findet statt im Collegium Borromaeum, Schoferstr. 1, 79098 Freiburg. Es beginnt am Freitag, dem 19. Mai 2000, mit dem Abendessen (ab 18.00 Uhr Ankunft und erste Begegnung mit Studieren-

den) und endet am Sonntag, dem 21. Mai 2000, um ca. 15.00 Uhr (nach dem Mittagessen).

Beitrag für Unterkunft und Verpflegung: 20,- DM

Einladungen zur Weitergabe werden allen Pfarrämtern zugehen.

Weitere Einladungen können direkt angefordert werden bei der Diözesanstelle Beruf der Kirche, Schoferstr. 1, 79098 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 11-2 70, Fax: (07 61) 21 11-2 75. Weitere Infos und Abgebote sind auch im Internet abrufbar: <http://home.t-online.de/home/ebfr.BerufederKirche>.

Nr. 289

### **Fortbildung für Geistliche Begleiter/innen der Erzdiözese Freiburg**

In diesem Seminar soll das Thema „Versöhnung im Prozess der Geistlichen Begleitung“ im Vordergrund stehen.

Veranstaltung des Geistlichen Zentrums Sasbach in Zusammenarbeit mit dem Exerzitienwerk der Erzdiözese Freiburg und dem Institut für Pastorale Bildung.

Termin: 10. Juli 2000, 10.00 Uhr, bis  
12. Juli 2000, 13.00 Uhr

Ort: Geistliches Zentrum Sasbach

Leitung: Hermann-Josef Kreutler, Leiter des Exerzitiensekretariats, Freiburg  
Matthias Richtzenhain, Diakon, Sasbach

Referent: Prof. Dr. Werner Rück, stellv. Direktor, Freiburg

Anmeldungen bis 26. Juni 2000 an das Geistliche Zentrum Sasbach, Am Kältenbächel 4, 77880 Sasbach, Tel.: (0 78 41) 6 97 70, Fax: (0 78 41) 2 55 83.

Nr. 290

### **Aachener Heiligtumsfahrt**

Im großen Jubiläumsjahr 2000 feiert Aachen traditionsgemäß in der Zeit vom 9. bis 18. Juni, wie alle sieben Jahre, die seit 1349 wiederkehrende „Aachenerfahrt“, die diesmal unter dem Leitwort steht: *Christus gestern, heute, in Ewigkeit*.

Größere Pilgergruppen sollen sich möglichst frühzeitig anmelden im Pilgerbüro, Domhof 1, 52062 Aachen, Tel.: (02 41) 4 77 09 - 108, Fax: (02 41) 4 77 09 - 109.

## Amtsblatt

Nr. 10 · 17. März 2000

### der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 207 82-0, Fax (07 61) 264 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 10 · 17. März 2000

Nr. 291

### Mannheimer Seminar 2000

*Wege erwachsenen Glaubens – Mit Glaubenskursen zum Gemeindegewachstum*

Nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene brauchen gerade in heutiger Zeit konkrete Angebote für ihre Glaubenswege: Menschen, die der Kirche entfremdet sind, weil sie nie über ihren Kinderglauben hinausgewachsen und nie zu einer persönlichen Gottesbeziehung gekommen sind; Fernstehende, die neu zu suchen beginnen; Ungetaufte und Nicht-Glaubende, denen die Botschaft des Evangeliums Lebenssinn und Befreiung schenkt. Denn „wir haben den Menschen etwas zu bringen, was sie von sich aus nicht finden können“ (Erzbischof Saier). Viele Verantwortliche spüren die Herausforderung, in ihren Pfarreien und Seelsorgeeinheiten „Wege erwachsenen Glaubens“ aufzubauen. Glaubensseminare sind ein zeitgemäßes und schon lange erprobtes Angebot, um Erwachsenen persönliche Glaubenserfahrungen zu ermöglichen. Das „Mannheimer Seminar 2000“, das fünfte seiner Art, will die Teilnehmenden befähigen, in die Arbeit mit Glaubensseminaren einzusteigen.

- Teilnehmerkreis:** Ehrenamtliche und hauptberufliche Laien, Diakone, Priester
- Termin:** 20. Juli 2000, 17.00 Uhr, bis 22. Juli 2000, 13.00 Uhr
- Leitung:** Klemens Armbruster (Mannheimer Evangelisierungsteam)
- Referenten:** Hubert Reichardt und Franz Wehrle (Pfarrer in MA-Rheinau), ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Pfarrei St. Antonius und des Mannheimer Evangelisierungsteams
- Ort:** Kath. Stadtdekanat Mannheim, A 4, 1, 68159 Mannheim
- Kursgebühren:** 140,- DM (Kursunterlagen und Verpflegung)

### Übernachtung: Privat und auf Wunsch in Hotels

Bis Juni 2000 geht allen hauptberuflich in der Pastoralen Tätigen der Prospekt mit ausführlicher Seminarbeschreibung zu. Dort sind die Anmeldeunterlagen beigelegt. Ansonsten Anmeldung über die MET-Geschäftsstelle, A 4, 2 in 68159 Mannheim, Tel.: (06 21) 1 27 09 20, E-Mail: MET-Buero@t-online.de.

## Personalmeldungen

Nr. 292

### Ernennung

Landespolizeidekan Pfarrer Geistl. Rat *Hansjörg Fallner*, Baden-Baden-Haueneberstein, wurde von Papst Johannes Paul II. zum *Päpstlichen Kaplan* (Monsignore) ernannt.

### Anweisung

1. März: *P. Ludwig Götz CSsR* als Pfarradministrator der Pfarrei *Durmernheim, St. Bernhard*, Dekanat Murgtal

### Entpflichtung

Mit Ablauf des 29. Februar 2000 wurde *P. Wieslaw Poradzisz CSsR* von seiner Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarrei *Durmernheim, St. Bernhard*, Dekanat Murgtal, entpflichtet. Er beendet damit seinen Dienst in unserer Erzdiözese und übernimmt eine ordensinterne Aufgabe in München.

### Im Herrn sind verschieden

15. Febr.: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Anton Heuchemer*, Bruchsal, † in Bruchsal
7. März: Pfarrer i. R. *Dr. Florian Müller*, Donzdorf, † in Donzdorf

Erzbischöfliches Ordinariat